

Frage zu Projekt:

Healthcare-seeking in Germany (HEALSEE 2)

Thema der Frage:

Gesundheit/ Beschwerden

Konstrukt:

Anzahl Tage mit psychischen Beschwerden pro Monat

Fragetext:

Wenn Sie an Ihr seelisches Befinden denken - dazu zählen auch Stress, Depressionen oder Ihre Stimmung - ganz allgemein, an wie vielen Tagen in den letzten vier Wochen ging es Ihnen dann wegen Ihres seelischen Befindens nicht gut?

Instruktionen:

INT.: Anzahl der Tage eintragen. An keinem Tag = 0; jeden Tag/die ganze Zeit = 31

Eingesetzte kognitive Technik/en:

General Probing, Comprehension Probing

Befund zur Frage:

Auch bei dieser Frage geben zwölf Testpersonen eine geringe Anzahl (0-2 Tage) an Tagen an, an denen es ihnen in den letzten vier Wochen wegen ihres seelischen Befindens nicht gut ging. Zwei Testpersonen geben zwischen 3 und 5 Tagen an, drei Personen berichten zwischen 6 und 8 Tagen und zwei Personen 10 Tage. Testperson 11 lässt die Frage unbeantwortet und begründet dies damit, dass sie sich nicht erinnere. Im Vergleich zu den Angaben für die körperliche Gesundheit fällt die Anzahl der Tage, an denen es den Testpersonen aufgrund ihres seelischen Befindens nichts gut ging, geringer aus.

Im Großen und Ganzen können sich die Testpersonen meist recht gut an die genaue Anzahl der Tage erinnern, nur selten wird die Anzahl geschätzt (TP 06, 07, 09, 16).

Hinsichtlich des Frageverständnisses gibt es zwar unterschiedliche Nuancen, aber alle

Befragten denken an Situationen, die den Bereichen der vorgegebenen Beispiele entstammen: Stress auf der Arbeit oder im sozialen Umfeld, Depressionen, seelisches Unwohlsein bzw. schlechte oder gedrückte Stimmung und sich Sorgen machen werden als Kontext für die Fragebeantwortung genannt.

Vier Testpersonen (TP 02, 04, 05, 11) berichten, dass es ihnen "eher schwer" oder "sehr schwer" gefallen sei, die Frage zu beantworten. Testperson 11 gibt an, dass sie solche Dinge eher verdränge und sich daher nicht an die Anzahl der Tage erinnern könne und keine Angabe mache: *"Ich weiß das nicht. Was rum ist. . . ich trage kein Paket mit mir rum. [. . .] Dadurch dass das Wetter nicht gut war, war es vielleicht etwas mehr. Aber wie viele Tage? Keine Ahnung."* Zwei Personen (TP 02, 05) begründen die Schwierigkeit einer Angabe von genauen Tagen damit, dass sie sich zunächst daran erinnern mussten, ob es ihnen aufgrund ihres seelischen Befindens nicht gut ging und wenn ja, wie oft das vorkam. Testperson 04 gibt zu bedenken, dass nicht jeder ehrlich auf eine solche Frage antworte und erläutert ihre Antwort wie folgt: *"Das war ein bisschen schwieriger. Es ist schon mal ein Unterschied, ob man über körperliche Schmerzen nachdenkt oder über seine Psyche. Da tut man sich vielleicht doch ein bisschen schwerer zu antworten. Man denkt auch drüber nach, ob man es überhaupt beantwortet."*

Insgesamt machen 19 Personen gültige Angaben, wobei das Frageverständnis und die Beantwortung jeweils im forscherseits intendierten Sinn erfolgt.

Anmerkung der Testleiter:

Analog zu Frage 6 sollte auch hier die Interviewerinstruktion angepasst werden, also 28 Tage erfassen, wenn die Befragten von täglichen Beschwerden berichten.

Empfehlungen:

Frage belassen.